



Behinderten-Sportverband
Niedersachsen



VON BEHINDERTENSPORTLER*INNEN LERNEN

Förderer des Projekts:



Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



VON BEHINDERTENSSPORTLER*INNEN LERNEN

PROJEKTTAG

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER 2023

REALSCHULE GOLDENE AUE

- Podiumsveranstaltungen:
7.50 und 9.45 Uhr in der Aula
- Workshops Rollstuhlbasketball:
7.50 und 9.45 Uhr in der Sporthalle



Förderer des Projekts:



VON BEHINDERTENSSPORTLER*INNEN LERNEN

PROJEKTTAG

MONTAG, 18. SEPTEMBER 2023

GYMNASIUM RAABESCHULE

- Podiumsveranstaltungen:
7.50 und 9.45 Uhr Aula der Raabeschule im Heidberg
- Workshops Rollstuhlbasketball:
7.50 und 9.45 Uhr Sporthalle der Raabeschule im Heidberg



Förderer des Projekts:



STÄRKUNG DURCH VIELFALT

DIE VERANSTALTUNG „VON BEHINDERTENSPIELER*INNEN LERNEN“ UND IHRE ZIELE“

„Behindertensportler*innen sind mit ihren besonderen Lebenswegen, ihrer Persönlichkeit und ihren Leistungen Vorbilder – auch für nichtbehinderte Menschen.“ Diese Einschätzung von Karl Finke, Präsident des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e. V., war Anlass, das Projekt „Von Behindertensportler*innen lernen“ ins Leben zu rufen.

Die Veranstaltung umfasst ein Podiumsgespräch mit Präsentation und einen Rollstuhlbasketball-Workshop.

Das Podiumsgespräch zeichnet sich durch faszinierende Einblicke in das Leben mit einer Behinderung aus, wobei der Fokus auf der Perspektive liegt, in der die Frage „Was kann ich?“ das Handeln bestimmt. Alle Referent*innen schildern zudem ihre beeindruckenden sportlichen Karrieren. Durch die Moderation von NDR-Moderator Andreas Kuhnt entsteht eine persönliche Verbindung zwischen den Schüler*innen und den Sportler*innen, was eine unmittelbare Nähe schafft. Die Dialoge sind geprägt von gegenseitigem Respekt und Toleranz – also Normalität –, wobei jede Frage willkommen ist. Dies sensibilisiert die Teilnehmenden für die spezifische Lebenssituation der Sportler*innen und hilft, mögliche Berührungspunkte abzubauen. Diese Schritte sind entscheidend auf dem Weg zu einer inklusiven Gesellschaft und erleichtern den Kontakt zu Menschen mit Behinderungen im Alltag.

In den Rollstuhlbasketball-Workshops haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Erfahrungen im Sportrollstuhl zu sammeln. Dabei wird der Rollstuhl als Sportgerät betrachtet und ermöglicht vielfältige

Erfahrungen. Nach einer einführenden Phase und praktischen Gewöhnung an das Sportgerät endet jede Einheit mit einem freudigen und intensiven Spiel. Die Workshops werden von Bundesligaspieler*innen von Hannover United und Spieler*innen der Deutschen Nationalmannschaft angeleitet.

Diese Veranstaltung wird seit 2012 durchgeführt. Sie erreichte seither Schüler*innen von weit über 50 niedersächsischen Schulen und auch Inhaftierte der Jugendanstalt Hameln. Mehrere tausend junge Menschen und ihre Lehrkräfte hatten dadurch die Gelegenheit, einen Einblick in das Leben und die Welt dieser Sportler*innen zu erhalten.

Das Projekt wurde von allen Teilnehmenden und den Medien einhellig bewertet: Es war erfolgreich und hat einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Durch großzügige finanzielle Unterstützung der Förderer Stiftung Sparda-Bank Hannover, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und Heiner-Rust-Stiftung konnte der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) die Projektstage mehrmals jährlich anbieten. Es ist erklärtes Ziel, dieses Projekt auch in den kommenden Jahren fortzusetzen.

VON BEHINDERTENSSPORTLER*INNEN LERNEN – DAS SIND SIE:



TINA DEEKEN

Jahrgang 1976
Sportarten: Eisschwimmen,
Paratriathlon
Verein: VfL Eintracht und
SSF Obernkirchen
Beruf: Sonderpädagogin
14-fache Weltmeisterin im
Eisschwimmen und 2-fache
Deutsche Meisterin im Para
Triathlon, Behindertensportlerin
2023



JOSEF GIESEN

Jahrgang 1962
Sportart: Biathlon
Verein: VfL Herzlake
Beruf: Technischer Zeichner
Paralympicssieger 2002
Behindertensportler 2003



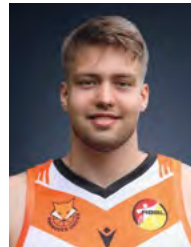
MARCO HERBST

Jahrgang: 1989
Sportart: Rollstuhlrugby
Verein: VfL Grasdorf
Beruf: Systemingenieur
Teilnehmer an WM und EM



JAN SADLER

Jahrgang 1993
Sportart: Rollstuhlbasketball
Verein: Hannover United
Beruf: Vollzeit-Sportler,
Dipl.-Journalist
Teilnehmer an WM, EM und
Paralympics



ALEXANDER BUDDE

Jahrgang 2000
Sportart: Rollstuhlbasketball
Verein: Hannover United
Studium Architektur und
Immobilienmanagement
Teilnehmer WM, EM und
Qualifikation Paralympics,
Behindertensportler 2019



VANESSA ERSKINE

Jahrgang 1994
Sportart: Rollstuhlbasketball
Verein: Hannover United
Beruf: Sporternährungs-
wissenschaftlerin
Paralympics-Siegerin mit den
USA



Jan Haller

Jahrgang 1988
Sportart: Rollstuhlbasketball
Verein: Hannover United
Beruf: Bürokaufmann,
IST-Diplom zum Sportmanager
Teilnehmer WM, EM und
Paralympics



TOBIAS HELL

Jahrgang 2000
Sportart: Rollstuhlbasketball
Verein: Hannover United
Studium Ernährungs-
wissenschaften
Teilnehmer WM, EM
und Paralympics

Fotos:

Tina Deeken: Das Fahrgastfernsehen, Axel Herzig / Josef Giesen: privat / Marco Herbst: Nadine Bieneck
Jan Sadler, Alexander Budde, Vanessa Erskine, Jan Haller und Tobias Hell: Maike Lobback

DER ABLAUF

DAS PODIUMSGESPRÄCH

Das Podiumsgespräch wendet sich an maximal viele Schüler*innen in ihrer Aula oder einem anderem geeigneten, großen Raum. Dieser Teil kann sowohl klassenstufenübergreifend (5–13) als auch klassenstufenhomogen angeboten werden. Die Referent*in und der Andreas Kuhnt gehen sehr flexibel auf die Bedürfnisse der Schüler*innen ein.

Regelmäßig zu Beginn eines Jahres wird der/die niedersächsische Behindertensportler*in des Jahres gewählt. Um einen Einblick in diese Wahl zu bekommen, werden die Kandidat*innen zum Ende des Podiumsgesprächs in Kurzfilmen vorgestellt. Abhängig vom Durchführungszeitraum der Veranstaltung an ihrer Schule können sich die Lernenden am Ende der Veranstaltung an der Wahl beteiligen. Das Wahlergebnis dann in den



Medien zu verfolgen bietet dabei einen besonderen Anreiz und eine Identifikation mit der Wahl.

ROLLSTUHLSPORT ALS SELBSTERFAHRUNG



Im praktischen Teil nehmen die Schüler*innen an einem Rollstuhlbasketball-Workshop teil. Die 12 Sportrollstühle werden ca. 20 min. vor dem ersten Workshop in maximaler Nähe zur Sporthalle angeliefert – beim Ausladen werden ein paar helfende Hände benötigt. Unter Anleitung aktiver Bundesligaspieler*innen von Hannover United kann eine Schulklasse pro Workshop selber aktiv werden und den Rollstuhl als Sportgerät ausprobieren. Dafür ist ein Feld mit Basketballkörben Voraussetzung. Am Ende der Veranstaltung werden erneut Helfer*innen für den Rücktransport der Stühle in den Transporter benötigt.

„Die Schüler*innen und Lehrkräfte waren sehr zufrieden und nahmen von der Veranstaltung viel mit. Insbesondere das Rollstuhlbasketball kam natürlich super an. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für den unkomplizierten Umgang und die gelungenen Veranstaltungen“, lautete das Fazit einer Lehrkraft aus Braunschweig.



„Von Behindertensportler*innen lernen!“ zu Gast in der Jugendanstalt Hameln

Am Montag, den 27.11.23 waren die Rollstuhlbasketball-Nationalspieler Jan Sadler und Alexander Budde (beide Hannover United/Team BEB) in der Jugendanstalt Hameln zu Besuch.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Herren Wehmann und Montag, sowie die stellvertretende Anstaltsleiterin Frau Walter folgte ein Ausflug in die Welt des Para-Sports. Während Jan Sadler den theoretischen Part übernahm und etwas über sein Leben als Rollstuhlbasketballer und Paralympics-Teilnehmer erzählte, übernahm Mitspieler Alexander Budde den praktischen Teil und ermöglichte den Jugendlichen ein Sporterlebnis der anderen Art.

„Für mich ist es jetzt bereits das zweite Mal in der Jugendanstalt Hameln, nachdem wir bereits vor mehr als fünf Jahren schon einmal hier waren“, erinnerte sich Jan Sadler. Damals wie heute kam das Projekt sehr gut bei den Heranwachsenden an, die aufmerksam zugehört und zahlreiche Fragen gestellt haben. Weitere Infos zu dem Projekt „Von Behindertensportler*innen lernen!“ findet ihr auf unserer Website und über unsere Story.



Celle

„Von Behindertensportlern lernen!“ – BSN will mit Schulprojekt Berührungsängste abbauen und Inklusion fördern

2. Oktober 2019 BSN, Celle, IGS Celle

CELLE. Ins Gespräch kommen mit einem Paralympics-Sieger und auch noch selbst Rollstuhl-basketball ausprobieren? Das können Schülerinnen und Schüler der IGS Celle am

Josef Giesen spricht über sein Leben ohne Arme

Eine einzige Tablette sorgte dafür, dass die Arme von Josef Giesen verkürzt sind. Dennoch holte er im Biathlon eine Bronzemedaille. An der Freien Walddorfschule in Hannover erklärte er, wie er sein Leben meistert.



Hannover. „Kannst du ein High-Five?“, fragt eine Schülerin. Josef Giesen steht da, schaut auf seine verkürzten Arme und seine Hände.

Schulsport im Rollstuhl sorgt für „mehr Miteinander“

Workshop im Rollstuhl-Basketball am Hainberg-Gymnasium

Von Franziska Wessel

Göttingen. Basketball knallen auf den blauen Linoleumböden, Schülerinnen und Schüler rufen durcheinander, es riecht nach Deo und Mattenwagen. Es könnte eine ganz normale Sportstunde am Hainberg-Gymnasium in Göttingen sein. Doch was hier normalerweise nicht zum Programm gehört, sind die Rollstühle, in denen die Schüler sitzen.

Die Schüler der Sportleistungskurse machen heute einen Workshop im Rollstuhlbasketball. Ausgerichtet wird der vom Behindertensportverband Niedersachsen. Profi-Rollstuhlbasketballer Alexander Budde zeigt ihnen in der Turnhalle des Gymnasiums, wie sie sich im Rollstuhl bewegen müssen.

Der Rollstuhl macht alle gleich

Budde (23) spielt Rollstuhlbasketball, seit er 14 ist. Er spielt in der deutschen Nationalmannschaft und mit Hannover United in der Bundesliga. Für die meisten der 16- und 19-jährigen Schüler ist es hingegen das erste Mal, dass sie in einem Rollstuhl sitzen. Zunächst gibt der Profi ihnen eine Einführung in die Grundlagen: Wie lenke ich den Rollstuhl, wie drehe ich, und wie bewältige ich eine Kurve, ohne umzufallen?

Ganz schön viel auf einmal zu koordinieren, findet Schülerin Tessa. In einem Rollstuhl saß sie vorher noch nicht. Ihr Fazit nach der ersten Trainingseinheit: „War cool.“ Das findet auch Klassenkamerad Luca. Doch was erstmal einfacher aussieht als der Basketball, der sonst im Sportunterricht gespielt wird, sei gar nicht so leicht. „Du hast viel weniger Möglichkeiten“, sagt er. Springen, um den Ball möglichst hoch zu werfen, könne man eben nicht.

So mancher Wurf in Richtung Korb geht noch daneben. Doch das Gewinn soll beim Workshop auch nicht im Vordergrund stehen. Das Tolle am Rollstuhlbasketball sei, dass erstmal alle wieder auf eine Ebene kommen, sagt Budde. Wer sonst im Schulsport immer die Körbe wirft, weil er der Größte ist, muss im Rollstuhl mit Technik punkten. Als Mädchen bekomme sie beim Basketball nicht so oft den Ball, sagt



Teamwork, Technik, Spaß: Darauf kommt es beim Rollstuhl-Basketball-Workshop am Göttinger Hainberg-Gymnasium an.

FOTO: CHRISTINA HINZMANN

Schülerin Antonia – weil sie kleiner ist als die Jungs. Das sei beim Rollstuhlbasketball anders.

„Glaube nicht, dass ihr viele Rollstuhlfahrer habt“

Die Workshops gibt Budde an Schulen, Universitäten und bei Firmen. „So kann man Inklusion sichtbar machen und fördern“, sagt er. „Weil jeder Rollstuhlbasketball spielen kann.“ In den Rollstuhlbasketball-Ligen und -Vereinen spielen Männer und Frauen, Rollstuhlfahrer und Menschen ohne Handicap zusammen. Der Rollstuhl mache dabei alle gleich. Er werde nicht als Hindernis, sondern als Sportgerät angesehen, so Budde. „Der Spaß und die Lei-

denschaft stehen im Vordergrund, aber nicht die Beeinträchtigung.“

So sei das auch bei den Schülern. „Nach einer halben Stunde geht's nicht mehr um den Rollstuhl, sondern darum, das andere Team zu schlagen.“ Das dürfen jetzt auch die Schüler in der Turnhalle versuchen: Die letzte Einheit des Workshops ist das Mannschaftsspiel. Die Schüler gehen alles. Sie spielen auf Zeit, nicht auf Sieg.

Das Hainberg-Gymnasium sei eine sehr sportaffine Schule, sagt Sportlehrer Uli Stötzner. „Aber Rollstuhlsport ist in den Köpfen der Lehrer und Kinder nicht so präsent.“ Deswegen sei es ihm wichtig gewesen, an seiner Schule Aufmerksam-

keit dafür zu schaffen. Parallel zum Workshop läuft in der Aula des Gymnasiums eine Podiumsdiskussion mit Jan Sadler, der mit Budde bei Hannover United spielt.

Unter dem Titel „Mein Leben und ich“ erzählt er Oberstufenschülern seine Geschichte. Er wolle Barrieren überwinden, sagt Sadler. „Ich glaube, dass es der Inklusion hilft, wenn man in Kontakt mit Behinderten kommt. Und wenn ich mir eure Schuleso angucke, glaube ich nicht, dass ihr hier viele Rollstuhlfahrer habt“, sagt er und spielt damit auf die vielen Treppen des Gebäudes an.

Der Workshop in der Turnhalle ist fast vorbei. In der Fee-

sagt Budde: „Ihr habt euch gut geschlagen.“ Das findet auch Sportlehrerin Petra Klinge. „Sonst komme es oft vor, dass jemand sich den Ball schnappt und dann lange Strecken dribbelt. Die anderen bekommen den Ball so kaum zu greifen. Wenn aber wie heute alle im Rollstuhl säßen, würde der Ball öfter abgespielt, auch mal anderen eine Chance gegeben. Es geht schlicht, mehr Miteinander.“



Behinderten Sportverband Niedersachsen

Pressemitteilung

Göttingen, 04.12.2023

„Von Behindertensportler*innen lernen“

BSN will mit Schulprojekt Berührungspunkte abbauen und Inklusion fördern

Ins Gespräch kommen mit einem Paralympics-Teilnehmer und Nationalspieler von Hannover United e.V. und auch noch selbst Rollstuhlbasketball ausprobieren? Das können Schüler*innen des Hainberg-Gymnasiums in Göttingen am Montag, 11. Dezember 2023, „Von Behindertensportler*innen lernen“ nennt sich das besondere Schulprojekt, das der Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V. (BSN) dort anbietet.

Der erfolgreiche Behindertensportler im Rollstuhlbasketball Jan Sadler und der NDR-Moderator Andreas Kuhn sind das unterhaltsame Duo bei der Podiumsveranstaltung. Hier erzählt Jan Sadler aus seinem Leben. Er berichtet von Erlebnissen aus seiner Schulzeit, seiner sportlichen Karriere und seinem Alltag. Dazu wird eindrucksvolles Bild- und Filmmaterial präsentiert. Andreas Kuhn begleitet die Präsentation als freundschaftlicher Gesprächspartner. Er motiviert aber die Schüler*innen auch sich einzubringen und die Veranstaltung dadurch mitzugestalten. Viele Fragen werden somit von den Schüler*innen aufgeworfen.

Parallel zu den Podiumsveranstaltungen werden den Schüler*innen Workshops im Rollstuhlbasketball angeboten. Der Paralympics-Teilnehmer und Nationalspieler von Hannover United e.V., Tobias Hell führt in den Rollstuhlbasketballsport ein und sorgt für neue Sporterfahrungen. Die Gewöhnung an das Sportgerät Rollstuhl, Technikerklärungen zur Bewegung darin, sowie Ballübungen und kleine Spiele sind nur einige Inhalte der Praxiseinheit. Dabei sind die Schüler*innen immer wieder von der Leistungsfähigkeit und der Offenheit des Sportlers beeindruckt. Im Anschluss an diese Einheit steht immer gleich die Frage nach einer möglichen Wiederholung im Raum.

Fachverband für Behindertensport, Inklusion durch Sport, Wettkampfsport und Leistungsorientiert, Ausdauerorientiert und Funktionstraining

Geschäftsstelle: Fried-Wilhelm-Friedrich-Weg 10, 30169 Hannover

Tel: (05 11) 42 69 51 00 Fax: (05 11) 12 66 45 100

www.bsn-nv.de

Spezialdruck Schwanberg (BANK: DE30 25110400 0464 2111 15) SWIFT BIC: NOLAD23330 SH-NR: 2520629023

Förderer: LOTTO

Behinderten Sportverband Niedersachsen

„hindertensportler*innen lernen“ will mit diesen Maßnahmen Entwicklung der Inklusion gefördert wird. „Die beste und für einen fairen Umgang von nichtbehinderten und behinderten miteinander“, so BSN-Präsident Karl Finke, „sind das Bewusstsein und die Fähigkeit, sich in die Lebenssituation anderer einzusetzen. Nur so kann ein gelassener und natürlicher Umgang entstehen.“

„hindertensportler*innen lernen“ wird von der Otto-Sport-Stiftung, STIFTUNG Sparda-Bank Hannover, GmbH und der Heiner-Rust-Stiftung unterstützt.

Freitag, 11. Dezember 2023, ab 9.40 Uhr

Hainberg-Gymnasium, Friedländer Weg 19, 355 Göttingen

Interessierte Schüler*innen sind herzlich eingeladen zu berichten!

Kontakt: info@bsn-nv.de, Tel: (05 11) 42 69 51 00, Fax: (05 11) 12 66 45 100, www.bsn-nv.de

Fachverband für Behindertensport, Inklusion durch Sport, Wettkampfsport und Leistungsorientiert, Ausdauerorientiert und Funktionstraining

Geschäftsstelle: Fried-Wilhelm-Friedrich-Weg 10, 30169 Hannover

Tel: (05 11) 42 69 51 00 Fax: (05 11) 12 66 45 100

www.bsn-nv.de

Spezialdruck Schwanberg (BANK: DE30 25110400 0464 2111 15) SWIFT BIC: NOLAD23330 SH-NR: 2520629023

Förderer: LOTTO

→ Startseite → Kontakt → Speiseplan
🔍

**Freie Waldorfschule
Hannover-Maschsee**

Aktuelles

Unterricht

Pädagogik

Schulleben


Über uns

Elternarbeit

Waldorflehrer

Service

Aktuelle Seite: [Home](#) / [Service](#) / [Sportmeldungen](#) / „Von Behindertensportlern lernen!“



27
NOV, 2019

„Von Behindertensportlern lernen!“




Ein Projekttag angeboten durch den Behinderten Sportverband Niedersachsen

Am Montag, 28. Okt. 2019, fand im Gartensaal als auch in der Sporthalle die Veranstaltung „Von Behindertensportlern lernen!“ statt. Dabei gab Josef Giesen, Paralympics-Sieger im Biathlon, bei den beiden Podiumsveranstaltungen im Gartensaal, nicht nur einen Einblick in seine sportlich sehr erfolgreiche Karriere, sondern auch in seinen Alltag außerhalb des Leistungssports.

Er fand dabei aufgrund seiner herzlichen und zugewandten Art und Weise stets die richtigen Worte und Anknüpfungspunkte sowohl mit den jüngeren Schüler*innen der Mittelstufe als auch den Oberstufenschüler*innen. Die zahlreichen Fragen der Schüler beantwortete er offen und humorvoll. So baute er spielend Brücken, um Berührungspunkte abzubauen und gar nicht erst entstehen zu lassen. Die Schüler zeigten sich beeindruckt von seiner Art mit einem scheinbar unbändigen Optimismus durchs Leben zu gehen. Ebenso wurde ihnen aber auch klar und deutlich, dass sich nicht immer alles so einfach darstellt. Im Grunde, so wie bei jedem von uns, nur bei Josef Giesen in manchen Bereichen im Besonderen.

In der Sporthalle konnten sich die beiden 11. Klassen im Rollstuhlbasketball versuchen. Unter der Anleitung von Eike Gößling, Bundesliga-Rollstuhlbasketballer bei Hannover United, gab es die Gelegenheit neue und ungewohnte Erfahrungen zu sammeln. Die Schüler hatten sichtlich Spaß und Freude das Sportgerät Rollstuhl zu erproben, dabei eine andere Perspektive einzunehmen und ein Gefühl dafür zu entwickeln, was es bedeutet die Beine nicht zur Fortbewegung einsetzen zu können. Dabei auch noch einen Basketball unter Kontrolle zu halten ohne den Blick für die Mitspieler zu verlieren erforderte doch einiges an Willen, Konzentration und Mut, da es durchaus rasant zur Sache gehen kann.

Um auch einmal den Profis beim Ausüben ihrer Sportart zuschauen zu können, überreichte Udo Schulz, vom Udo-Schulz Sportmarketing zudem Freikarten zu einem Heimspiel von Hannover United. Hier bietet sich nun die Gelegenheit in dieser Saison im Klassenverband einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen.

Meldungen

- 🕒 27. Januar 2020
Der nackte König
- 🕒 13. Januar 2020
Holz - je dicker desto besser
- 🕒 07. Januar 2020
Gemeinschaft sein
- 🕒 19. Dezember 2019
Caroling für einen guten Zweck
- 🕒 05. Dezember 2019
Polierte Schuhe für guten Zweck
- 🕒 15. November 2019
BdFWS- Jahresbericht online
- 🕒 06. November 2019
Schulkalender 2020

📄 Speiseplan

Download

📄 Preisliste

Download

📄 Zusatzstoffe

Download

📄 Chipkarte

Info

📄 Chipkarte online

DER PROJEKTTAG

So sieht's aus:

Der Projekttag „Von Behindertensportler*innen lernen“ gliedert sich in zwei Bereiche, ein Podiumsgespräch und einen Rollstuhlbasketball-Workshop, die parallel in Ihrer Aula und Ihrer Sporthalle stattfinden. Jedes Angebot dauert 90 Minuten und wird am selben Tag wiederholt. Die Veranstaltung dauert somit in der Regel vier Schulstunden, abhängig von Ihren Wünschen. Es wird eine zusätzliche Auf- und Abbauphase von je 20 Minuten benötigt.

Sie finden, das hört sich gut an? Dann haben wir für Sie ab Seite 12 eine Checkliste vorbereitet. Hier finden

Sie alle Informationen und Vorbereitungen, die für die Organisation des Projekttag notwendig sind.

Wie soll's laufen?

Wir werden den Projekttag abhängig von Ihren Wünschen gestalten. Damit Sie eine bessere Vorstellung von einem möglichen Ablauf bekommen, sehen Sie im Folgenden den Ablaufplan der Veranstaltung an einer Projektschule:



VON BEHINDERTENSSPORTLER*INNEN LERNEN

am 2. November 2023, IGS Hameln, Basbergstraße 112, 31785 Hameln

Ankunft der Beteiligten am Podiumsgespräch: 7.30 Uhr

Tina Deeken (Referentin Podium)

Andreas Kuhnt (Moderator Podium)

Jan Sadler (Referent Rollstuhlbasketball)

Schüler*innen helfen bitte beim Entladen der Rollstühle

1. Podiumsgespräch (Aula) 7.50 – 9.20 Uhr

Begrüßung durch Raschid Ranné, Schulleiter

Vorstellung der beteiligten Personen:

Tina Deeken, Weltmeisterin im Para Eisschwimmen, Deutsche Meisterin im Para Triathlon, Behindertensportlerin 2023

Andreas Kuhnt, NDR-Moderator

Sportlicher Werdegang und Alltag von Tina Deeken

– Informationen und Austausch

– Film- und Fotopräsentationen

Kandidat*innenfilme:

Behindertensportler*in des Jahres 2023

1. Workshop Rollstuhlbasketball (Sporthalle Nord) 9.40–11.10 Uhr

Begrüßung und Leitung durch Jan Sadler, Mitglied der deutschen Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft und Teilnehmer an den Paralympischen Spielen 2021 in Tokio, Bundesligaspieler bei Hannover United e. V.

Theoretische Einführung

Unterschiede zwischen Alltags- und Basketballrollstuhl

Vorstellung der Grundtechniken des Rollstuhlfahrens: vorwärtsfahren, rückwärtsfahren, bremsen, lenken
worauf ist zu achten, wie verhält sich der Rollstuhl, wie korrigiere ich Fahrfehler

Gewöhnung an das Sportgerät Rollstuhl: Fangspiele in verschiedenen Varianten

Bewegen des Rollstuhls mit Ball: Dribbling, Fortbewegung mit Ball, Koordination,
Aufheben des Balls mit Hilfe des Rades

Passspiel: Wie spielt man sich den Ball zu, worauf ist zu achten

Passspiele in verschiedenen Varianten

Korbwurf: eigene Erfahrung sammeln

Abschlussspiel: Anwendung und Zusammenführung des Erlernten

Abschluss- und Fragerunde

2. Podiumsgespräch (Aula) 11.30 – 13.00 Uhr

2. Workshop Rollstuhlbasketball (Sporthalle Nord) 11.30–13.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und Abreise 13.20 Uhr

DER TAG AN IHRER SCHULE

WANN UND WIE MÖCHTEN SIE DEN PROJEKTTAG GERNE ANBIETEN?

Tag der Veranstaltung: _____

Klassen für das Podiumsgespräch: _____

Klassen für den/die Workshop(s) _____

Jetzt können wir einen kleinen Gang durch Ihre Schule machen:

Damit Ihnen die Organisation erleichtert wird, haben wir eine kleine Checkliste erarbeitet, bei der wir die Veranstaltung gedanklich vorbereiten.

Podium	Anforderungsprofil	Raum:
<p>Für das Podium eignet sich eine Aula oder ein ähnlich großer Raum.</p> <p>Hier ist ein reger Austausch mit den Schüler*innen gewünscht. Die Veranstaltung lebt von den vielen ehrlichen Fragen der Schüler*innen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sind der Zugang zum Veranstaltungsraum, eine eventuelle Bühne und der Aufenthaltsraum (siehe unten) mit dem Rollstuhl erreichbar? Gibt es rollstuhlgerechte Toiletten? Maximal viele Schüler*innen sollen Platz finden Bei der Bestuhlung Gänge einrichten, damit das Mikro zu den fragenden Schüler*innen gelangen kann Mediale Anforderungen: Beamer, Laptop mit DVD-Laufwerk, USB-Anschluss, HDMI-Kabel (und ggf. ein Headset für Josef Giesen), ein Mikrofon, Lautsprecher mit Verstärker, Leinwand, Möglichkeit zur Verdunklung Ein Tisch für das nicht geladene Sportgewehr (nur für Josef Giesen) Mineralwasser und Gläser für die Referent*innen 	
Workshop		Anschrift oder Anfahrtsskizze
<p>Für den Workshop werden ein Basketballfeld in der Sporthalle benötigt, idealerweise noch zwei weitere Basketballkörbe an den Wänden</p>	<ul style="list-style-type: none"> Anlieferung der Sportrollstühle: Hilfe beim Ausladen. Anschrift des Eingangs der/dem Referent*in bitte mitteilen Sind der Zugang zur Sporthalle der Weg von dort zum Aufenthaltsraum rollstuhlgerecht? Platz für interessierte Zuschauer*innen? (z. B. Schüler*innen, die eigentlich Sportunterricht hätten, Eltern usw.) 	
Aufenthaltsraum		Raum:
<p>Für die Referent*innen und Organisator*innen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Hier können sich die Referent*innen und Organisator*innen vor Beginn und in der Pause einfinden Die Verköstigung mit Wasser/Kaffee/belegten Brötchen wäre nett 	

EIN TOLLES PROJEKT UND ALLE SOLLEN ES SEHEN!

Rechtzeitig vor der Veranstaltung bekommen Sie eine Pressemitteilung zur Verfügung gestellt. Hier sind alle für die Presse relevanten Informationen enthalten. Diese leiten Sie bitte an die Vertreter*innen der örtlichen Presse weiter und erfragen eine Teilnahme an der Veranstaltung.

Da es sich um eine Veranstaltung öffentlichen Interesses handelt, werden nicht nur von der Presse, sondern auch vonseiten des BSN Fotos gemacht. Sollte es an ihrer Schule Erklärungen zur Freigabe von Medien bei

Veröffentlichungen geben, die entsprechend (Schüler*innen/Eltern) unterzeichnet wurde, ist diese für den BSN ausreichend.

Sie bekommen rechtzeitig vor der Veranstaltung ein Din A4-Plakat für die Veranstaltung als PDF-Datei zur weiteren Nutzung zur Verfügung gestellt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Veranstaltung auf Ihrer schuleigenen Internetseite angekündigt und ein Nachbericht erscheinen würde.

Nur noch ein paar Schritte:

Podiumsraum	Name und Funktion
Welche Vertreter*in Ihrer Schule begrüßt bei der Veranstaltung?	
Wer kümmert sich um die Bestuhlung für die Schüler*innen?	
Wer baut Tische und Stühle für das Podium auf?	
Wer kümmert sich um die Beschaffung der Medien? Headset Laptop mit DVD-Laufwerk Beamer Mikrofon Lautsprecher/Verstärker HDMI-Kabel	
Wer gewährleistet die Funktionstüchtigkeit der Geräte? Die Medien werden rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per Link zur Verfügung gestellt, bitte testen Medien (s. o.) und Verdunklung	
Wer kümmert sich am Veranstaltungstag um die Bedienung des Laptops?	
Wer organisiert Mineralwasser/Gläser für den/die Referent*in?	

Sporthalle	
Wer kann 20 Minuten vor Beginn des ersten Rollstuhlbasketballworkshops beim Ausladen der Basketbälle und Rollstühle und im Anschluss an die Veranstaltung wieder beim Einladen helfen? (3–4 Personen)	
Muss ein Seiteneingang für die Anlieferung der Rollstühle geöffnet werden? Wenn ja, wer kann diese Türen öffnen?	
Alle Schüler*innen müssen bitte Sportkleidung und -schuhe tragen	

Weiter auf der nächsten Seite

Aufenthaltsraum	
Kleine Verköstigung durch Kaffee, Wasser und belegte Brötchen? Wer könnte sich darum kümmern?	

Öffentlichkeitsarbeit	Info über zuständige Lehrkraft
Rechtzeitig vor der Veranstaltung wird Ihnen eine Programmvorlage, eine Pressemitteilung und ein Werbeplakat (Internetseite, Presseverteiler) übermittelt. Dazu benötigen wir folgende Informationen: Wer wird bei der Veranstaltung begrüßt? Welche Anfangs- und Endzeiten sind für die Angebote eingeplant (Dauer je 90 min)? Wie nennt sich der Veranstaltungsraum für die Podiumsdiskussion (z. B. Aula)? Wie nennt sich die Sporthalle, sofern sie einen speziellen Namen trägt? Wer sendet das Schul-Logo als hoch aufgelöste JPG- oder Vektordatei?	
Welche Pressevertreter*innen werden an der Veranstaltung teilnehmen? Wer hält Kontakt zu den Pressevertreter*innen?	
Info über teilnehmende Pressevertreter*innen bitte an Udo Schulz (Kontaktdaten s. u.) senden. Wer informiert über die Pressevertreter*innen?	
Internetseite aktualisieren Wer ist für den Internetauftritt zuständig und lädt Veranstaltungsinformationen und das Plakat hoch??	
Wer hängt ggf. die Plakate in der Schule auf?	

Am Projekttag	Info über zuständige Lehrkraft
Bitte teilen Sie uns den genauen Treffpunkt mit, an dem Schulvertreter*innen die Referent*innen in Empfang nehmen.	

Wir wünschen uns, dass das Thema vorher im Unterricht behandelt wird. Eine Fülle von Filmen zum Thema Rollstuhlbasketball sind auf YouTube zu finden.

Die Deutsche Behindertensportjugend hat eine spezifische Unterrichtseinheit entwickelt:

www.dbs-npc.de/leistungsstark-mit-handicap.html



Gibt es noch Fragen oder Unterstützungswünsche? Ich helfe gerne weiter:

Udo Schulz

Stolzestr. 37

30171 Hannover

Mobil: 0151 14949519

E-Mail: u.schulz@schulz-sportmarketing.de





Behinderten-Sportverband
Niedersachsen

Träger des Projekts „Von Behindertensportlern lernen!“

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel 0511 592991-90
E-Mail: info@bsn-ev.de
www.bsn-ev.de



udo schulz sportmarketing

Projektleitung

Udo Schulz Sportmarketing
Stolzestraße 37
30171 Hannover
0151 14949519
E-Mail u.schulz@schulz-sportmarketing.de
www.schulz-sportmarketing.de

Gestaltung, Layout und Satz:

ff.medien-gestaltung GmbH, Wienhausen
www.ff-gmbh.de

Fotos:

Titel und Seiten 5, 6, 10, 15: Silke Lange-Hartmann
Seite 4: Fotocredits auf Seite 4
Seite 16: Udo Schulz